

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

WADERN

In Wadern ist wieder Herbst- und Wildmarkt. Seite C2

LOCKWEILER

Bei Thyssen-Krupp war Tag der Ausbildung. Seite C5

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN

Ein neuer Standort, der in die Zukunft weist

Ab jetzt kann man sich nicht nur bei der VHS in Merzig weiterbilden, sondern auch in der neuen Außenstelle in Brotdorf.

VON DIETER ACKERMANN

BROTDORF „Die Schockwellen der vom Krieg in der Ukraine entfalteten Krisen haben uns bei Planung und Bau des zweiten VHS-Standorts in Brotdorf zum Glück nie spürbar zurückwerfen können.“ Der Vorstandsvorsitzende der Volkshochschule (VHS) Merzig-Wadern, Torsten Rehlinger, gab sich bei der feierlichen Eröffnung des Neubaus (die SZ berichtete kurz) erst gar nicht die (vergebliche) Mühe, mit seiner Erleichterung darüber hinterm Berg zu halten. Und Ulrike Heidenreich freute sich als VHS-Geschäftsführerin an seiner Seite, zur mit dem Semesterbeginn verknüpften Eröffnungs- und Einsegnungsfeier so viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Dazu zählten unter anderem die Vorsitzende des Deutschen Volkshochschul-Verbandes und saarländische Ex-Ministerpräsidentin

„Wer bei VHS nur an Näh- oder Yogakurse denkt, dem wird hier effektiv vor Augen geführt, dass die Institution Volkshochschule heute sehr viel mehr leisten kann.“

Annegret Kramp-Karrenbauer
Vorsitzende des Deutschen Volkshochschulverbands

Annegret Kramp-Karrenbauer, Klaus-Peter Fuß als Chef des Verbandes der Volkshochschulen des Saarlandes, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und Merzigs Bürgermeister Marcus Hoffeld. Der vor sieben Jahren in den VHS-Vorstand gewählte Rehlinger zollte dem alten und neuen Vorstand des Bildungsträgers sowie den Verantwortlichen des Landkreises und der Kreisstadt höchstes Lob für Mut und Weitsicht, neben der denkmalgeschützten Merziger VHS-Zentrale in Brotdorf dieses neue Projekt zu realisieren. Dabei vergaß er auch nicht, die Sparkasse Merzig-Wadern als finanziellen Partner zu erwähnen.

Mit forschem Schritt trat dann

Annegret Kramp-Karrenbauer als Vorsitzende des Deutschen Volkshochschul-Verbandes ans Mikrofon. Ein bereits absolvierter Rundgang durch das neue Gebäude habe sie veranlasst, Ulrike Heidenreich über die Gratulation hinaus darum zu bitten, die großartige Konzeption dieses Neubaus anderen Volkshochschulen als gutes Beispiel zur Verfügung zu stellen. „Wer bei VHS nur an Näh- oder Yogakurse denkt, dem wird hier effektiv vor Augen geführt, dass die Institution Volkshochschule heute sehr viel mehr leisten kann.“

Diesem Lob schloss sich Klaus-Peter Fuß als Vorsitzender des Verbandes der Volkshochschulen des Saarlandes uneingeschränkt an. Mit den Glückwünschen aller 16 Volkshochschulen des Saarlandes verband er die Feststellung, dass die VHS-Arbeit insgesamt gerade in den heutigen Krisenzeiten ein nicht zu unterschätzendes Bollwerk gegen Unsicherheit und Unaufgeklärtheit durch Bildung und Kultur darstelle. „Torsten Rehlinger und Ulrike Heidenreich leisten dabei mit ihrem hochqualifizierten Team an beiden VHS-Standorten vorbildliche Arbeit.“

Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich bekannte, sie sei sich bei den ursprünglichen Planungen gar nicht so sicher gewesen, ob alle beteiligten Gremien des Landkreises und der Kommunen bei dem Plan mitziehen würden, in Brotdorf einen zweiten VHS-Standort neben dem denkmalgeschützten Hauptgebäude in Merzig zu errichten. „Aber der geografische Mittelpunkt des Grünen Kreises und die vorbildliche Konzeption haben letztlich diese Gemeinschaftsleistung Wirklichkeit werden lassen.“ Mit den pädagogischen Prioritäten Prävention und Gesundheit präsentiere sich heute diese VHS als „unsere Volkshochschule“. Nachdem ihm seine Vorredner bereits vieles vorweggenommen hatten, blieb Bürgermeister Marcus Hoffeld nur noch der Hinweis darauf, dass sich in letzter Zeit im Ortsteil Brotdorf vieles getan habe. Die Neubauten von VHS und Sparkasse sowie die Planungen der örtlichen Feuerwehr und das nachhaltige Interesse im privaten Wohnungsbau seien aber nur möglich, weil in Brotdorf alle an einem Strang ziehen. Hoffeld: „Ich freue mich aufgrund der hier bereits gemachten guten Erfahrungen auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle aller.“

Auf diesen Blick in die Zukunft



Zum Erinnerungsfoto an den Eröffnungstag versammelten sich (v.l.): Frank Wagner, Jürgen Kreuder (Beigeordneter Stadt Wadern), Daniela Schlegel-Friedrich, Klaus-Peter Fuß, Annegret Kramp-Karrenbauer, Marcus Hoffeld, Ulrike Heidenreich, Freeschönkönigin Tina Ernst, Torsten Rehlinger, Pfarrer Jörg Winkler und Dechant Bernhard Schneider.

FOTOS: DIETER ACKERMANN

reagierte danach Ulrike Heidenreich mit einer kurzen Rückschau auf die Vergangenheit. „Wir haben zunächst lange darüber nachgedacht, wie können wir unsere VHS-Arbeit fit für die Zukunft gestalten; wie können wir Bildung in die Fläche bekommen?“ Im ganzen Kreis habe man zunächst keine geeignete Immobilie gefunden. Die Geschäftsführerin weiter: „Dann wagten wir den Erwerb dieses Grundstücks in Brotdorf.“ Wie das Gelände der ehemaligen Raiffeisenfiliale in den zukunftsorientierten neuen VHS-Standort transformiert wurde, dokumentierte eine kurze Dia-Schau.

Bevor sich die Gäste selber davon überzeugen konnten, dass bei der Realisierung des Neubaus die selbstgesetzten Prioritäten Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Barrierefreiheit nicht aus den Augen verloren worden sind, nahmen Dechant Bernhard Schneider und der evangelische Pfarrer Jörg Winkler noch die Einsegnung des neuen VHS-Gebäudes vor.



Zwischen den Führungen durch die neue VHS in Brotdorf konnten sich die Gäste vor dem Neubau stärken.